

Fachfortbildung



FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen-Kirchhuchting
Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
eMail: info@fhs-bremen.de • www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Ausgabe Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

<i>Manuelle Therapie:</i>	
<i>Chiropraktik (Grundausbildung)</i>	8
<i>Wirbelsäulentherapie nach DÖRN und BREUSS</i>	9
<i>Craniosacrale Therapie (Grundausbildung)</i>	10
<i>Allgemeine Osteopathische Behandlung</i>	13
<i>Viszerale Osteopathie</i>	14
<i>Strain-Counterstrain</i>	16
<i>Tapen</i>	17
<i>R.E.S.E.T.sm</i>	20
<i>Klassische Homöopathie:</i>	
<i>Klassische Homöopathie (Grundausbildung)</i>	21
<i>Homöopathie-Supervision</i>	23
<i>Praxis der Homöopathie</i>	24
<i>Traumatisierte PatientInnen</i>	25
<i>Hormonelle Dysbalancen</i>	25
<i>Arzneimittelverreibung</i>	26
<i>Traditionelle Chinesische Medizin:</i>	
<i>Traditionelle Chinesische Akupunktur (Grundausbildung)</i>	26
<i>Praxis der TCA</i>	28
<i>Ohrakupunktur</i>	29
<i>Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie</i>	29
<i>Tuina</i>	30
<i>Jin Shin Jyutsu</i>	31
<i>Phytotherapie:</i>	
<i>Ganzheitliche Pflanzenheilkunde (phytotherapeutische Grundausbildung)</i>	33
<i>Ernährungsberatung</i>	
<i>Naturheilkundliche Ernährungsberatung</i>	35
<i>Psychotherapie</i>	
<i>Hypnose nach ERICKSON</i>	37
<i>Weitere Fortbildungen:</i>	
<i>Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER</i>	38
<i>Hydro-Colon-Therapie</i>	38
<i>Kinesiologie</i>	39
<i>Praktika:</i>	
<i>Praktikum</i>	41
<i>Heilsame Wickel und Kompressen</i>	42
<i>Neuraltherapie</i>	43
<i>Praktikum der Ausleitungsverfahren/Umstimmungstherapie</i>	44
<i>Blutegeltherapie</i>	45
<i>Anamnese und Gesprächsführung</i>	45
<i>Differenzialdiagnose</i>	46
<i>Akute Notfälle in der Praxis</i>	47
<i>Praktikum der Klinischen Untersuchung</i>	48
<i>Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik</i>	49
<i>Formalia</i>	
<i>Anmeldung / Allgemeine Geschäftsbedingungen</i>	51–52
<i>Rückmeldung</i>	53
<i>Impressum / Wegbeschreibung</i>	55–56

Erläuterungen:

* Stichtag: Bei den Veranstaltungen handelt es sich zunächst nur um Angebote. Die Entscheidung, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Anmeldungen, die bis zum Stichtag eingegangen sind.

** Frühbucher-Rabatt: Alle InteressentInnen der Aus- und Fortbildungen erhalten die Ermäßigung von 10 % (E-Preis bzw. ME-Preis bei monatlicher Zahlung in Klammern bei den Preisangaben), wenn sie sich bis spätestens 1 Monat vor dem Stichtag angemeldet haben:

Tagesdatum des Stichtags im vorhergehenden Monat.

Beispiel: Stichtag: Freitag, 17.09.10

Frühbucher-Rabatt (10 %): Anmeldung bis zum 17.08.10

Die Konditionen für (auch ehemalige) SchülerInnen des Grund- und Aufbaukurs der FHS werden dadurch nicht berührt.

Stichtag: Am Tag nach dem Stichtag wird entschieden, ob die Veranstaltung realisiert werden kann. Sollten sich für den Kurs nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage.

Steuerrecht:

- Lexware-Steuerinfo 2007: Fortbildung und Ausbildung:
 - Aufwendungen für die erstmalige Berufsausbildung sowie für ein Erststudium gelten als Ausbildungskosten und sind im Rahmen der Sonderausgaben bis zu 4.000 € absetzbar.
 - Aufwendungen für jegliche Bildungsmaßnahmen nach Abschluss der erstmaligen Berufsausbildung bzw. nach Abschluss des Erststudiums sind Fortbildungskosten und in voller Höhe als Werbungskosten absetzbar.
 - Aufwendungen für eine Umschulung zu einem neuen oder andersartigen Beruf sind auch als Werbungskosten abziehbar.
- Bundesfinanzhof, Urteil vom 10.04.08 VI R 66/05: Die Fahrtkosten zu einer Bildungseinrichtung im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme sind in tatsächlicher Höhe und nicht mit der Entfernungspauschale zu berücksichtigen.

Zur Klärung ihrer persönlichen Situation setzen Sie sich bitte mit einer SteuerberaterIn in Verbindung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten der Naturheilkunde,

die Freie Heilpraktiker Schule in Bremen (FHS) bietet Ihnen qualifizierte Aus- und Fortbildungen an. Unser Angebot richtet sich nicht nur an SchülerInnen unserer Schule; es kann auch von KollegInnen, HeilpraktikeranwärterInnen anderer Schulen und sonstigen InteressentInnen genutzt werden.

Die DozentInnen unserer Angebote sind in eigener Praxis tätig und mit den unterrichteten Methoden langjährig vertraut. Die Teilnahme unserer Aus- und Fortbildungen werden mit einer Bescheinigung bzw. bei qualifizierter Leistungserbringung mit einem Zertifikat bestätigt.

Unsere Aus- und Fortbildungsbroschüre versenden wir zweimal im Jahr:

- Mitte März: Schwerpunkt: Veranstaltungen des 2. Halbjahrs des gleichen Jahrs
- Mitte September: Schwerpunkt: Veranstaltungen des 1. Halbjahrs des folgenden Jahrs

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung, ob Sie zukünftig unsere Broschüre zugesandt bekommen wollen oder nicht (s. Formular am Ende der Broschüre).

Falls Sie nur ein gezieltes Interesse an einzelnen Veranstaltungen haben, dann besteht die Möglichkeit, dass Sie sich durch den Besuch unserer Homepage (www.fhs-bremen.de) näher informieren. Broschüren sind schwerfällig und hinken der Aktualität ständig Mal mehr Mal weniger hinterher. Unsere Internet-Homepage bietet uns jedoch die Möglichkeit Sie zeitnaher über unsere Planung und evtl. nötige Veränderungen zu informieren.

Häufig stellt sich für HeilpraktikeranwärterInnen, aber auch KollegInnen die Frage, welche Therapien sie aus dem großen Bereich der Naturheilkunde erlernen sollen. Die Erfahrungen von D. KLINGHARDT, Arzt und Psycho-Kinesiologe, können bei der Planung Ihrer therapeutischen Ausbildung und der Entwicklung einer umfassenden, ganzheitlichen therapeutischen Kompetenz eine gute Orientierung sein. Seine Untersuchungen über die Behandlung von SchmerzpatientInnen legen nahe, dass jede erfolgreiche, nachhaltige Therapie chronischer Erkrankungen auf vier Säulen beruht:

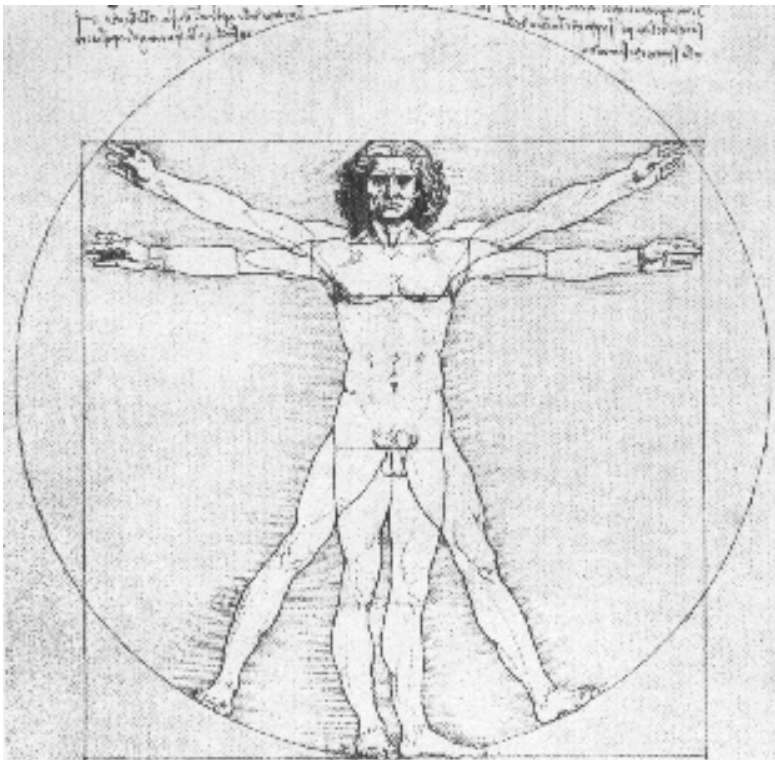
- Strukturelle Komponente: die direkte Arbeit mit oder am Körper wie z. B. Chiropraktik, Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, Krankengymnastik
- Biochemische Komponente: die Anwendung von Arzneimitteln, z. B. Phytotherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, orthomolekulare Medizin, Tiefpotenz-Homöopathie, aber auch Diäten
- Elektromagnetische Komponente: die Anwendung energetischer Verfahren wie z. B. Akupunktur, Craniosacraltherapie, Bioresonanztherapie, Neuraltherapie
- Psychisch-emotionale Komponente, z. B. durch Psychotherapie, Klassische Homöopathie, BACH-Blütentherapie

In jedem dieser vier Bereiche bieten wir praxisorientierte Ausbildungen an, die Ihnen eine effektive Qualifikation für Ihre berufliche Tätigkeit vermitteln.

Ergänzt wird dieses Angebot durch Fortbildungen, die einzelne Themen der Ausbildungen vertiefen oder andere wichtige Bereiche der Naturheilkunde und der Praxistätigkeit vermitteln.

Wenn unser Programm Ihre Zustimmung findet, freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Sollten Sie Angebote vermissen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Joachim Leclair
Heilpraktiker



Quelle: Leonardo da Vinci, Löwit Verlag

Vorstellung der DozentInnen

Hinweis: Auf unserer Internetseite (www.fhs-bremen.de) befinden sich z. T. die eMail-Adressen der und die Links zu den Homepages der DozentInnen.

Volkher Albrecht, Heilpraktiker und eigene Praxis seit 1996, Jahrgang 1941. Ausbildung in Craniosacraler Therapie. Therapieschwerpunkte: Chiropraktik, Neuraltherapie, Energie-Akupunktur, Prana- und Kristall-Heilung, Energie-Resonanz-Therapie, Ausleitungsverfahren, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, BACH-Blütentherapie.

Sabrina Amelung, Heilpraktikerin, Naturkosmetikerin und Visagistin, Jahrgang 1980, von 2001–2006 eigenes Naturkosmetikstudio in einer Naturheilpraxis, seit 2006 Referentin für verschiedene Naturkosmetikfirmen und Dozentin für Visagistik.

Eika Bindgen, Heilpraktikerin, Gymnasiallehrerin, Jahrgang 1956; eigene Praxis seit 1990, seitdem auch Ausbildung im Therapieschwerpunkt Jin Shin Jyutsu in Deutschland, USA und Japan. In Oldenburg seit 2001 Praxistätigkeit und Fortbildungen bei verschiedenen Bildungsträgern.

Barbara Bremer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1952; 1983 Entwicklungshelferin in Südindien (Wüstenbegrünung, alternative Energiegewinnung, alternative Medizin). 1987 Beginn der Ausbildung und Tätigkeit in Klassischer Homöopathie; Berührung mit der Tibetischen Medizin und Ayurveda. Homöopathin im Internationalen Krankenhaus/Auroville Health Center in Südindien. 1994 Rückkehr in die BRD; seit 1998 Heilpraktikerin mit eigener Praxis.

Kathrin Brinkmeier, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966; eigene Praxis seit 1997 mit den Schwerpunkten Klassische Homöopathie und Bioresonanztherapie. Ausbildung bei W. ISENBÜGEL, Dr. M. SINGH JUS. Langjährige Tätigkeit bei W. ISENBÜGEL, Fischerhude. Vortrags- und Lehrtätigkeit.

Thierno Diall, Heilpraktiker, Jahrgang 1962, geb. in Mali. Sieben Jahre Aufenthalt und Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und Akupunktur an der Nanjing-Universität (VR China). Abschluss mit dem Titel: Arzt für TCM. Therapeutische Tätigkeit in verschiedenen Krankenhäusern für TCM und Akupunktur in der VR China. Eigene Praxis seit 1996.

Jörg Dierkes, Dipl. Psychologe, Heilpraktiker (Psychotherapie), Jahrgang 1975. Eigenständige Praxis für Psychotherapie, Schwerpunkt: ericksorsche Hypnotherapie. Arbeitet seit vielen Jahren eng mit Dr. Stephen Gilligan in diesem Bereich zusammen. NLP Practitioner. Kurs und Seminarleiter in Qi Gong und Hypnotherapie. Intensive Ausbildungen in der Heilkunst des Qi Gong/ TCM in Shanghai und dem Wudang Gebirge in China.

Gerd Frank, Heilpraktiker, Dipl.-Pädagoge, Jahrgang 1952. Eigene Praxis seit 1991 mit den Schwerpunkten Psychotherapie, NLP, Coaching, Supervision

Susanne Gerhardt, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Qi-Gong-Übungsleiterin (Qi-Gong-Lehrerin in Ausbildung), Jahrgang 1968, seit 2005 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Traditionelle Chinesische Medizin und Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, seit 1999 Dozentin von medizinischen Grundlagen an einer VHS, seit 2004 an der FHS

Bernd A. Glander, Heilpraktiker, Jahrgang 1954. Eigene Praxis in Bremen seit 2000 mit den Schwerpunkten amerikanische Chiropraktik, Osteopathie, Entgiftungen, Akupunkturmassage nach Penzel.

Gerlinde Hangkofer, Heilpraktikerin, Beraterin für Psychotraumatologie, Krankenschwester und Geburtsvorbereiterin, Jahrgang 1957. Seit 1998 eigene Praxis für Klassische Homöopathie, seit 2001 Dozententätigkeit. Mehrjährige Erfahrung im Sarajewo-Projekt von "Homöopathen ohne Grenzen" und zertifiziert durch die SHZ als Therapeutin, Dozentin und Supervisorin.

Antje Hatzigeorgiou, Heilpraktikerin, Jahrgang 1957, eigene Praxis seit 2001 in Bremen, Klassische Homöopathie, C4-Homöopathie. Ausbildung in der Neuen Indischen Methode nach Rajan Sankaran bei Dr. Jayesh Shah. Arbeitskreise und Seminartätigkeit

Stephan Hollweg, Heilpraktiker, Jahrgang 1963; eigene Praxis seit 1994 mit den Schwerpunkten: Chiropraktik, BACH-Blütentherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, 5-Elemente-Lehre/TCM und energetische Systeme (Orgon etc.).

Matthias Krüger, Heilpraktiker, Sozialpädagoge, Jahrgang 1957. Eigene Praxis seit 1986 mit Schwerpunkt Klassische Homöopathie. Seit 1986 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen, seit 1990 an der FHS

Joachim Leclair, Heilpraktiker, Jahrgang 1955. Eigene Praxis seit 1981 mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie, Chiropraktik und Heilpflanzenkunde. Seit 1983 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen. Gründer und Leiter der FHS seit 1990.

Kerstin Lückemeyer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966. Seit 2001 eigene Praxis mit den Schwerpunkten: Klassische Homöopathie, Traditionelle chinesische Kräutermedizin und Akupunktur, manuelle Therapien.

Hilke Milarch, Heilpraktikerin, Jahrgang 1952, Biographiearbeiterin, examinierte Krankenschwester. Eigene Praxis seit 2003 mit Schwerpunkten Anthroposophische Heilmethoden, Biographiearbeit und Ernährungstherapie. Seit 1986 Dozentin im Gesundheits- und Ökologiebereich der Erwachsenenbildung.

Katja Mothes-Schrötke, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Jahrgang 1967, Pädagogin M. A., tätig in eigener Praxis seit 2000 mit den Schwerpunkten Kinesiologie und Hypnose. Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen für Angewandte Kinesiologie seit 2002.

Gaby Olsen, Physiotherapeutin, Craniosacraltherapeutin, Jahrgang 1966. Eigene Praxis seit 2000 mit Arbeitsschwerpunkt craniosacrale Therapie. Ausbildung in medizinischer Trainingstherapie und Reiki. Seit 2001 enge Zusammenarbeit mit ganzheitlich arbeitenden ZahnärztInnen

Lars Petersen, Jahrgang 1968, Heilpraktiker seit 1996, Heilpraktikerausbildung und Ausbildung in Klassischer Homöopathie an der FHS und an der "Schule für Homöopathie und Heilpraktik" in Hamburg. 2003 Qualifikation für das "Zentrale Therapeutenregister qualifizierter Homöopathen" des BKHD e. V. Schwerpunkte der Praxis: Klassische Homöopathie, Strain-Counterstrain und Hydro-Colon-Therapie

Sven Pohl, Heilpraktiker, Ergotherapeut, Jahrgang 1972. Dreijährige Tätigkeit in einer Einrichtung für psychisch kranke Menschen. Erste Kontakte mit der englischen Chiropraktik 1997. DORN-Therapeut seit 1998. Ausbildung für Chiropraktik an der FHS und Chiropraktik-Seminare der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft für Chiropraktik.

Jacek Skarbek, Heilpraktiker, Jahrgang 1949; eigene Praxis seit 2007 mit den Schwerpunkten: Akupunktur, Medi-Taping®, Bowtech®.

Ruthild Schulz, Heilpraktikerin, Jahrgang 1960. 5-jährige Osteopathieausbildung an der OSD, Ausbildung in Fußreflexzonenmassage bei H. MARQUARDT, Ausbildung in TCM an der Academy of Chinese Acupuncture und Homöopathie bei der BGHM. Praxis seit 1993 mit den Schwerpunkten: Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, TCM und Homöopathie.

Maximilian Sperfeld, Heilpraktiker, Sportpädagoge und Sporttherapeut, Jahrgang 1971. Therapieschwerpunkte Chiropraktik, Akupunkt-Meridian-Massage, Medical Taping. Seit 2001 als Dozent u. a. für den NTB tätig. Durchführung betrieblicher Gesundheitsförderung nach LHV und seit 2010 Dozent an der FHS.

Susanne Stierling, Heilpraktikerin, Dipl. Geographin, Gärtnerin, Jahrgang 1964, Exkursion und botanische Forschungen in der VR China /Innere Mongolei mit Kontakt zu chinesischer Medizin und Heilpflanzen, Akupunkturausbildung an der FHS, seit 2003 Aus- und Fortbildungen in Heilpflanzenkunde/Phytotherapie und Aromatherapie, Vortrags- und Seminararbeiten zu Heilpflanzen/Phytotherapie und Aromatherapie

Regine Wittek, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Jahrgang 1958. Seit 2009 eigene Praxis in Bremerhaven mit den Therapieschwerpunkten: Klassische Homöopathie, Blutegeltherapie, Wirbelsäulenthherapie nach DORN und BREUSS-Massage und Medi-Taping und seit 2010 an der FHS.

Ingrid Wulle-Koch, Dr. med., Ärztin, Jahrgang 1965. 1993 Beginn der Fachärztinausbildung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Seit 1995 Unterrichtstätigkeit an einer Krankenpflegeschule und seit 1996 an der FHS.

Chiropraktik

(Grundausbildung)

Ausbildungsleiter: Bernd Glander und Max Sperfeld

Die Bezeichnung Chiropraktik leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet "mit der Hand getan". Es ist eine nur mit den Händen ausgeführte Behandlungsform der Gelenke der Wirbelsäule und der Extremitäten. Der Begriff wurde von D. D. PALMER geprägt. Die Chiropraktik ist schon seit ungefähr zweitausend Jahren bekannt. Doch erst um die Jahrhundertwende hat D. D. PALMER in den USA diese Therapieform so speziell weiterentwickelt, dass man heute wirklich von einer gezielten Manipulation, der Adjustierung der Gelenke, dem sog. "Einrenken", sprechen kann. Es entwickelte sich eine sehr effiziente Form der Behandlung von Störungen der Gelenke in ihrer organisch-funktionellen Einheit, d. h. ihrer Gesamtheit aus Knochen, Bändern, Nerven und Gefäßen. Über die segmental-ausgleichende Wirkung auf das Gefäß-Nervensystem unterstützt die Chiropraktik die Behandlung von Beschwerden innerer Organe, wie Magen-Darm-Probleme, Herzbeschwerden u. ä. und hat einen positiven Einfluss auf das Lebensgefühl der Patientinnen und Patienten. In den USA gibt es inzwischen mehr als 50.000 ChiropraktikerInnen, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben. Sie haben den Titel Doctor of Chiropractic (D. C.). Während sich die Chiropraktik in Deutschland häufig noch an den Techniken der "alten Knochenbrecher" orientiert, wurden in den USA längst die chiropraktische Diagnostik verfeinert und neue und spezielle Techniken entwickelt, die eine gezielte und sanfte Behandlung auch von Kindern, ja Säuglingen, und auch alten PatientInnen ermöglicht. Insgesamt wurde dadurch der Bereich der Indikationen der Chiropraktik wesentlich erweitert.

Die Chiropraktikausbildung versteht sich als eine Grundausbildung in Chiropraktik, in der Sie diese "von der Pike auf" erlernen können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis genügender anatomischer Kenntnisse des Bewegungsapparates. TeilnehmerInnen ohne ausreichende anatomische Grundkenntnisse können diese vor Kursbeginn an der FHS erwerben. Falls dies für Sie zutrifft, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung, um die genauen Modalitäten abzusprechen.

Die Ausbildung beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Anatomisch-physiologische Grundlagen
- Indikationen und Kontraindikationen
- Chiropraktische Diagnostik
- Positionierung, Arbeitshaltung der ChiropraktikerIn
- Ausgewählte Techniken

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 26.05.2011 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 18:00–21:30 Uhr statt. Sie umfasst 19 Donnerstage mit 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Ausbildung endet im Dezember 2011. Sie umfasst insgesamt 76 Unterrichtsstunden.

Die Termine im Überblick:

Mai 2011	Donnerstag, 26.
Juni 2011	Donnerstag, 09., 16., 23., 30.
August 2011	Donnerstag, 18., 25.
September 2011	Donnerstag, 01., 08., 15., 22., 29.
Oktober 2011	Donnerstag, 06., 13.
November 2011	Donnerstag, 03., 17., 24.
Dezember 2011	Donnerstag, 01., 08.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
882,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 12.04.2011,
danach 980,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
932,10 € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 12.04.2011,
danach 1.035,-- €

 Anzahlung plus 7 monatliche Zahlungen à 120,30 € bei Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 135,-- €

Anzahlung: 90,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage* s. S.3: Donnerstag, 12.05.2011

Sanfte Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS-Massage

Fortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

Das Seminar bietet eine Einführung in diese beiden Methoden, die zu einem allmählichen Aufrichten des Rückens führen sollen.

Die von RUDOLF BREUSS entwickelte Massage ist eine sanfte, energetische Rückenmassage, die seelische und körperliche Verspannungen löst und die Re-

generation unterversorgter Bandscheiben einleitet. Außerdem ist sie die ideale Vorbereitung für das darauf folgende Einrichten der Wirbelsäule nach DORN.

Bei der von DIETER DORN weiterentwickelten Methode zum Justieren von Gelenk- und Wirbelverschiebungen, handelt es sich um eine Kombination aus kraftvollem und stetigem Druck mit dynamischer Eigenbewegung. Dabei handelt es sich um eine Mobilisation und nicht um eine Manipulation. Die Techniken sind verblüffend einfach, sicher und wirksam.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem praktischen Einüben der Methoden.

Bitte Decke und Handtuch mitbringen. Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termine: Samstag, 25.09.2010 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 26.09.2010 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 135,-- € / 121,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 10.09.2010

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 02.04.2011, Sonntag, 03.04.2011

Stichtag* s. S.3: Freitag, 18.03.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Craniosacrale Therapie (Einführung)

Fortbildungsleiterin: Gaby Olsen

An diesem Abend können die TeilnehmerInnen die Craniosacrale Therapie selbst ausprobieren und an sich selbst erfahren. Die Einführung ist gedacht als eine Hilfe bei der Entscheidung über eine weitergehende Beschäftigung bzw. die Ausbildung in dieser Therapie.

Falls Sie sich für die Teilnahme an der "Craniosacrale Therapie (Grundausbildung)" entscheiden, erhalten Sie auch den Frühbucher-Rabatt.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z. B. Leggings - keine Jeans).

Termin: Freitag, 25.03.2011 von 19:00–21:00 Uhr

Kosten: 10,-- € (bei Anmeldung)

Stichtag*^{s. S.3}: Freitag, 11.03.2011

Craniosacrale Therapie

(Basiskurs)

Ausbildungsleiterin: Gaby Olsen

Das Craniosacrale System umfasst die Hirn- und Rückenmarkshäute, die Schädelknochen, das Kreuzbein, die Hirnflüssigkeit und Strukturen zur Herstellung und Resorption von Liquor. Dabei bestehen sehr enge Verbindungen und wechselseitige Beziehungen zum Nervensystem, Skelettmuskelsystem, zu den Organen und zum Gefäß- und Lymphsystem. Zwischen diesen Systemen stellt das craniosacrale System ein sog. "inneres Milieu" dar, das alles koordiniert.

Die craniosacrale Behandlungsmethode ist aus der Osteopathie hervorgegangen und wurde 1930 von Dr. WILLIAM SUTHERLAND und weiterführend von JOHN UPLEDGER entwickelt. Ausgangspunkt der Diagnose und Therapie ist der craniosacrale Rhythmus. Die Entstehung des Rhythmus ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er scheint wie der Herzschlag und Atemrhythmus ein relativ eigenständiger Körperrhythmus zu sein. Er besteht aus Phasen der Expansion und Kontraktion, mit einer langsameren und konstanteren Frequenz als Herz- und Atemrhythmus. Mit Übung kann die BehandlerIn die craniosacrale Bewegung am Schädel und ganzen übrigen Körper palpieren und so Aussagen in Bezug auf den allgemeinen Körperzustand treffen. Auch lokale Störungen und Läsionen lassen sich erkennen. Dabei ist wichtig, sich auf das Gewebe einzustimmen. Zur Behandlung wird meist ein sanfter, sehr spezifischer Druck an Schädelnähten, Membranen und Bindegewebe ausgeübt. Angezeigt ist die craniosacrale Therapie z. B. bei Kopf-, Nacken- Rückenschmerzen, Kiefer- und Augenproblemen, akuten und chronischen Schmerzzuständen, emotionalen Problemen, Dysharmonie des zentralen und vegetativen Nervensystems u. v. m.

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an InteressentInnen mit medizinischen Vorkenntnissen, insbes. an Personen der verschiedenen Heilberufe wie HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen und MasseurInnen und Hebammen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die TeilnehmerInnen werden nach dem 1. Blockwochenende schon in der Lage sein erste Behandlungen durchzuführen.
Die TeilnehmerInnen können nach bestandener Überprüfung ein Zertifikat erwerben.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z. B. Leggings - keine Jeans).

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 16.04.2011 und findet an 5 Wochenenden statt. Sie umfasst 96 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende: Sa. 16.04. / So. 17.04. / Mo. 18.04. / Di. 19.04.11
2. Wochenende: Sa. 28.05. / So. 29.05.2011
3. Wochenende: Sa. 25.06. / So. 26.06.2011
4. Wochenende: Sa. 20.08. / So. 21.08.2011
5. Wochenende: Sa. 17.09. / So. 18.09.2011

Die Unterrichtszeiten sind an allen Tagen von 9:30–17:00 Uhr!!

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
980,-- € (E)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 01.03.2011,
danach 1.078,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.034,-- € (ME)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 01.03.2011,
danach 1.137,20 €

 Anzahlung plus 6 monatliche Zahlungen
à 154,-- € (ME)^{** s. S.3} bzw. 171,20 €

Anzahlung: 110,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Freitag, 01.04.2011

Die nächste Ausbildung beginnt 2012 (1. Wochenende der Osterferien).

Craniosacrale Therapie (Aufbaukurs)

Fortbildungsleiterin: Gabi Olsen

An diesem Wochenende werden die Inhalte der Basisausbildung wiederholt. Im Seminar werden noch einmal alle sphenosynchondralen Dysfunktionen besprochen und der Gesichtschädel erläutert und behandelt.

Das Wochenende ist u. a. als Supervisionswochenende geplant. Fragen aus der Praxis können und sollen besprochen werden. Die Dozentin ist offen für eine freie Kursgestaltung und wird mit den TeilnehmerInnen auf die individuellen Fragen und Bedürfnisse eingehen, die sich mit der Zeit als CraniosacraltherapeutIn einstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist praktische Erfahrung als CraniosacraltherapeutIn mit dem 10-Schritte-Programm nach UPLEDGER.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z.B. Leggings - keine Jeans).

Termin: Samstag, 06.11.2010 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 07.11.2010 von 9.30–17.00 Uhr

Kosten: 160,-- € / 144,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag:** s. S.3 Freitag, 22.10.2010

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 19.11.2011, Sonntag, 20.11.2011

Stichtag* s. S.3: Freitag, 04.11.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Allgemeine osteopathische Behandlung

Ausbildungsleiterin: Ruthild Schulz

Die Osteopathie umfasst eine Fülle von Techniken und Behandlungsansätzen, wie z. B. die Craniosacrale Therapie, Strain-Counterstrain oder die Allgemeine Osteopathische Behandlung (AOB). Letztere wird auch als General Osteopathic Techniques (GOT) bezeichnet. Bei dieser von den Begründern der Osteopathie entwickelten Methode wird der gesamte Organismus rhythmisch und fließend mobilisiert und dadurch dem Körper wieder Bewegungs- und Funktionsmöglichkeiten eröffnet. Mit der AOB wird der gesamte Organismus beeinflusst. Renommierete OsteopathInnen arbeiten teilweise nur mit dieser Methode, deren Ausführung sie über die Jahre vertieft haben.

Bitte Decke und falls vorhanden Nackenkissen und Knierolle mitbringen.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 09.10.2010 und findet an 2 Wochenenden statt. Sie umfasst 32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Samstag,	09.10.10	9:30–18:00 Uhr
Sonntag,	10.10.10	9:30–16:00 Uhr
Samstag,	23.10.10	9:30–18:00 Uhr
Sonntag,	24.10.10	9:30–16:00 Uhr

Kosten: 330,-- € / 297,-- € (E)** s. S.3
Wiederholung: 165,-- €

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 24.09.2010

Viszerale Osteopathie

Ausbildungsleiterin: Ruthild Schulz

Die viszerale Osteopathie ist wie die Craniosacrale Osteopathie ein Teilbereich der Osteopathie. Schon der Begründer der Osteopathie A. T. Still hat die Inneren Organe (Viszera) in seinen Behandlungen berücksichtigt. Heute verfügt die Osteopathie über ein großes Repertoire an Techniken und Behandlungsmöglichkeiten der Viszera. Die TherapeutIn geht dabei mit dem Gewebe in eine Art Dialog. Durch das Entwickeln und Schulen palpatorischer Fähigkeiten werden die Dysfunktionen im Gewebe aufgespürt und mittels einer osteopathischen Technik die Selbstheilungskräfte im Körper angeregt, damit dieser wieder in ein energetisches Gleichgewicht kommen kann.

Inhalte der Ausbildung:

- Geschichte der viszerale Osteopathie
- Generelle Untersuchung und Diagnose
- Die embryologische Entwicklung der Inneren Organe
- Anatomische und physiologische Zusammenhänge der Inneren Organe untereinander sowie zum parietalen und craniosacralen System
- Osteopathische Dysfunktionen der Viszera und ihre Behandlung
- Eingliederung der Viszeralen Osteopathischen Behandlung in ein ganzheitliches Konzept

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an InteressentInnen mit medizinischen Vorkenntnissen, insbes. an Personen der verschiedenen Heilberufe wie HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen und MassageurInnen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die TeilnehmerInnen können nach bestandener Überprüfung ein Zertifikat erwerben.

Bitte Decke und falls vorhanden Nackenkissen und Knierolle mitbringen.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 13.11.2010 und findet an 8 Wochenenden statt. Sie umfasst 128 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende: Sa. 13.11. / So. 14.11.2010
2. Wochenende: Sa. 11.12. / So. 12.12.2010
3. Wochenende: Sa. 08.01. / So. 09.01.2011
4. Wochenende: Sa. 05.02. / So. 06.02.2011
5. Wochenende: Sa. 05.03. / So. 06.03.2011
6. Wochenende: Sa. 07.05. / So. 08.05.2011
7. Wochenende: Sa. 04.06. / So. 05.06.2011
8. Wochenende: Sa. 02.07. / So. 03.07.2011

Unterrichtszeiten: Samstags von 9:30–17:00 Uhr; sonntags von 9:30–16:30 Uhr!

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
 1.152,-- € (E)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 29.09.2010,
 danach 1280,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
 1.224,-- € (E)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 29.09.2010,
 danach 1.360,-- €

 Anzahlung plus 8 monatliche Zahlungen à 138,-- € bei Frühbuchung (ME)^{** s. S.3} bzw. 155,-- €

Anzahlung: 120,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage^{* s. S.3}: Freitag, 29.10.2010

Info-Veranstaltung Osteopathie mit Ruthild Schulz:
Freitag, 17.09.2010, 18:00–19:30 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich!

Strain-Counterstrain

Ausbildungsleiter: Lars Petersen

Strain-Counterstrain ist ein Therapieverfahren aus der Osteopathie und bietet Ihnen eine umfassende Methode zur Behandlung vieler Störungen im Bewegungsapparat. Strain-Counterstrain wurde Mitte des letzten Jahrhunderts vom amerikanischen Osteopathen LAWRENCE H. JONES durch reine Erfahrung aus seinen osteopathischen Behandlungen Stück für Stück aus der Praxis entwickelt. Dabei werden schmerzhaft verspannte oder verkürzte Muskeln, Faszien oder Bänder mittels Druck auf Schmerzpunkte (Tenderpoints) aufgesucht und durch eine spezielle Positionierung entlastet. Diese betont in „homöopathischer Weise“ die Verkürzung, was zu einer Umprogrammierung des propriozeptiven Spindelapparates und damit zu einer spontanen Entspannung führt. Ein großer Vorteil: für die PatientInnen ist dieses Vorgehen in der Regel schmerzfrei und angenehm.

Ein weiteres Merkmal von Strain-Counterstrain ist die Möglichkeit der indirekten Behandlung. Über entsprechende Tenderpoints können Strukturen wie über eine Reflexzone aus der Ferne erreicht werden, wenn sie direkt nicht erreichbar oder zu schmerzhaft sind. Beispielsweise wird so die "anteriore" Behandlung der Wirbelsäule möglich.

ARTHUR PAULS erweiterte Strain-Counterstrain später um die Möglichkeit dynamischer Methoden. Dabei folgt die BehandlerIn nach Kontaktaufnahme mit der zu behandelnden Struktur minimalen Bewegungsimpulsen. Durch den nun völlig unvorhersehbaren, weil individuellen Behandlungsweg entsteht eine "spontane Entwirrung" der Struktur.

Der Erfolg mit Strain-Counterstrain hat also viel mit Ihrer aufmerksamen Wahrnehmung zu tun. Der Unterricht verzichtet daher auf theoretische Überlegungen und beinhaltet das praktische Einüben der Methode anhand einer Auswahl praxisrelevanter Tenderpoints. Im Anschluss an das erste Wochenende kann eine komplette Behandlung von Kopf bis Fuß durchgeführt werden. Im zweiten Wochenende werden die Techniken verfeinert und das Behandlungsrepertoire komplettiert. Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie Strain-Counterstrain anschließend in vollem Umfang in Ihrer Praxis einsetzen können, weil Sie über den Fortbildungsinhalt hinaus Positionen für nicht unterrichtete Tenderpoints mit Hilfe Ihres gewonnenen Verständnisses und Einfühlungsvermögens selbst entwickeln können.

Weitere Informationen zu Strain-Counterstrain finden Sie im Internet unter www.heilpraxis-petersen.de.

Bitte Decke, großes und kleines Handtuch mitbringen! Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 14.08.2010 und findet an 2 Wochenenden samstags und sonntags von 9:30–17:00 Uhr statt. Sie umfasst 32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

- | | | |
|---------------|-----------------|---------------------|
| 1. Wochenende | Samstag, 14.08. | Sonntag, 15.08.2010 |
| 2. Wochenende | Samstag, 18.09. | Sonntag, 19.09.2010 |

Kosten: 425,-- € / 382,50 € (E)** s. S.3
Wiederholung: 195,-- €

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 06.08.2010

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 22.01.2011, Sonntag, 23.01.2011

Samstag, 26.03.2011, Sonntag, 27.03.2011

Stichtag* s. S.3: Freitag, 07.01.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Tape for Health

Fortbildungsleiter: Jacek Skarbek

Tape for Health ist ein neues Therapieverfahren, welches erst seit kurzer Zeit angewendet wird. Es ist eine Weiterentwicklung des Kinesiotapens, das vom japanischen Arzt und Chirotherapeuten Kenzo Kase in den 70er Jahren entwickelt wurde. Durch ein speziell entwickeltes elastisches Tape und eine entsprechende Technik ist es möglich, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sofort erfolgreich zu therapieren. Die Methode nutzt den körpereigenen Heilungsprozess. Durch die spezifische Art des Tapens erzielt man eine stimulierende Wirkung auf Muskelpartien, Gelenke, Lymph- und Nervensystem. Durch Einbeziehen der Energetik und Akupunktur kommt man zu einer sinnvollen, erfolgreichen Therapie. Die Wirkung ergibt sich aus und über die Bewegung. Es werden hierbei therapeutische Reize über die Haut einerseits auf Muskel, Sehnen, Bänder, Gelenke und andererseits auf Akupunkturpunkte übertragen.

Zum Einsatz kommt diese Therapie z. B. bei muskulären Problemen wie Rückenschmerzen (Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule - Lumboischialgien),

Kopfschmerzen, auch Migräne, Schwindel, Tinnitus, Trigeminusneuralgie, Entzündungen der Nasennebenhöhlen, Gelenkschmerzen, Tennis- und Golfellenbogen, Schulter-Arm-Beschwerden, Osteoporoseschmerzen, KISS-Syndrom, Fersensporn und Achillessehnenprobleme, Arthrosen in Daumen und Fingergelenken, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk, Morbus Sudeck, Fibromyalgie, rheumatische Erkrankungen, Spätfolgen von MS und Apoplex, Restless legs, Obstipation, Prostatitis, Dreimonatskoliken und spastische Lähmungen. Sehr hilfreich ist die Therapie auch bei akuten Verletzungen z. B. des Sprunggelenkes oder des Kniegelenkes, Schmerzbehandlung ohne Medikamente (Schwangere, Stillende). Gute Ergebnisse werden auch bei Allergien beobachtet.

Tape for Health

Die praxisnahe Fortbildung vermittelt die Grundtechniken der Therapie und die Behandlung der häufigsten muskulären Krankheitsbilder.

Inhalte:

Allgemeine Einführung in das Thema

Historische Entwicklung

Entwicklung/Weiterentwicklung des Tape-Materials

Wirkungsweise des Tapens

Produktrelevante Faktoren: Materialaufbau, Materialeigenschaften, Einsatzmöglichkeiten

Patientenbeispiele

Überblick über Therapiemöglichkeiten

Praktische Anwendungen

Rückenschmerzen, wie z. B. WS-Syndrom, Lumboischialgien, Prellungen

Gelenkschmerzen (akute und chronische Gelenkbeschwerden), wie z. B. Tennisellenbogen, Golferellenbogen, akute bzw./und chronische Schulterschmerzen, Knieschmerzen, Gelenkschmerzen unterschiedlicher Genese usw.

Kopfschmerzen, wie z. B. Migräne, Spannungskopfschmerz, Schwindelzustände, Tinnitus usw.

Muskuläre Schmerzsyndrome, wie z. B. Muskelverkrampfung, Muskelfaserriss, Fersensporn, Morbus Sudeck usw.

Viszerale Schmerzsyndrome wie z. B. Obstipation, Menstruationsbeschwerden usw.

Krankheitsbilder (erstmalig mit dieser Methode behandelt) wie Kiss-Syndrom, MS, Zustand nach Apoplex, Restless legs, Dreimonatskoliken u. a.

Tapen im Sportbereich

Lymph tapes

Spezielle Tapes

Nach Abschluss des Kurses können die meisten Erkrankungen erfolgreich therapiert werden.

Bitte Decke und scharfe Schere mitbringen. Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 13.01.2011 und findet an 6 Donnerstagen in der Zeit von 17:00–21:15 Uhr statt. Die Fortbildung umfasst 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Januar 2011 Donnerstag, 13., 20., 27.

Februar 2011 Donnerstag, 03., 10., 17.

Kosten: 360,-- € / 329,-- € (E)** s. S.3
(incl. Tape-Material, Handbuch)

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 07.01.11

Tape for Health

(Refresher)

Die Fortbildung dient zur Auffrischung und Vertiefung der Tape-Kenntnisse sowie zum Erfahrungsaustausch und zur Bearbeitung von Fragen aus der Praxis.

Bitte Decke und scharfe Schere mitbringen. Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Die Veranstaltung findet donnerstags in der Zeit von 17:00-21:15 Uhr statt.

Donnerstag, 04.11.2011 Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 21.10.2010

Kosten pro Termin: 70,-- € / 64,-- € (E)* s. S.3
(incl. Tape-Material)

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

R.E.S.E.T.[®]

Die sanfte Methode der Kiefer-Entspannung

Fortbildungsleiter: Jacek Skarbek

Schon die kleinste Verspannung der Kiefermuskeln – verursacht durch Stress, einen Unfall oder nach einer Behandlung beim Zahnarzt – kann die normale, ausgeglichene Position des Kiefergelenks verändern. Es kommt zu angespannten Kiefergelenksmuskeln. Dies ist oft die Ursache u. a. für Kopfschmerzen, Nackenbeschwerden oder Beschwerden des unteren Rückens.

Jetzt gibt es mit R.E.S.E.T.[®] (Rafferty Energy System of Easing the Temporomandibularjoint = Rafferty-Energie-System für ein lockeres und entspanntes Kiefergelenk) eine wirkungsvolle, sanfte Methode, um den Kiefermuskeln zu helfen, sich mit natürlicher heilsamer Energie wieder zu entspannen. R.E.S.E.T. ist ein Teilgebiet von Kinergetics, einer besonderen Kombination von Kinesiologie und heilsamer Energie.

Einsatzmöglichkeiten von RESET[®]

- Blockaden durch Zahnfehlstellungen
- chronische Müdigkeit
- angespannte Muskeln
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Lernstörungen
- Lösen alter, unbewusster Emotionen
- Probleme nach Zahnbehandlungen (Extraktionen, Kieferorthopädischen Behandlungen)
- Zähneknirschen
- verschiedene Schmerzen im Bereich von Kopf, Gesicht, Nacken, Rücken, Becken, Knie-, Fußknöchel- und Fußbereich
- Ausgleichen des Meridiansystems

Die Fortbildung findet am Samstag, den 04.12.2010 in der Zeit von 9:30–17:00 Uhr statt.

Kosten: 95,-- € / 86,50 € (E) ** s. S.3 incl. Lehrbuch

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{*} s. S.3 Freitag, 19.11.2010

Klassische Homöopathie

Grundausbildung – vormittags und abends

Die Homöopathieausbildung wird von TherapeutInnen durchgeführt, die alle in eigener Praxis tätig sind: Barbara Bremer, Kathrin Brinkmeier und Lars Petersen und Antje Hatzigeorgiou (Verreibungswochenende).

Das Erlernen der Klassischen Homöopathie ist ein Prozess, der sich über viele Jahre der Erfahrung, des Studiums und des Austausches erstreckt. Dabei verzichten wir bewusst auf eine detaillierte Betrachtung der vielen modernen Strömungen. Das Ziel unserer Ausbildung ist es, Ihnen eine fundierte Basis zu geben und eine grundlegende Praxisfähigkeit als Homöopathin bzw. Homöopath zu vermitteln. Dafür machen wir Sie anhand praktischer Übungen wie

- Fallbearbeitungen

- einer Arzneimittelverreibung

- einer Arzneimittelprüfung (zur Selbsterfahrung)

- mehreren Live-Anamnesen

- supervidierten Fallaufnahmen

mit den Grundlagen der Homöopathie vertraut. Dabei möchten wir in Ihnen die Freude an der homöopathischen Arbeit wecken.

Damit Sie schon nach kurzer Zeit befähigt werden, die Homöopathie bei Akuterkrankungen wie z. B. Husten, Schnupfen, Fieber anzuwenden, beginnt die Ausbildung mit einer Auswahl von homöopathischen Mitteln und der Vorgehensweise bei akuten Erkrankungen.

Danach wenden wir uns den chronischen Erkrankungen zu. Unverzichtbare Grundlage der chronischen Behandlung ist ein ausreichend tiefes Verständnis des Falles. Damit kommt einer einfühlsam und gut geführten Anamnese eine Schlüsselrolle zu. Dabei möchten wir Sie auf die Fortbildung "Anamnese und Gesprächsführung" hinweisen, die Sie (bei Bedarf) mit den psychodynamischen Prozessen in der Anamnese (Wahrnehmungsebenen, Projektionen etc.) vertraut macht.

Mit den theoretischen Grundlagen der Homöopathie wollen wir uns nicht nur intellektuell auseinandersetzen. Ein Höhepunkt ist sicherlich die eigenhändige Verreibung eines Arzneimittels an einem ganzen Wochenende unter der Anleitung unserer Kollegin Antje Hatzigeorgiou. Nach Ihrer anamnestischen Schulung bekommen Sie außerdem Gelegenheit, eine Arzneimittelprüfung (zur Selbsterfahrung) mit Ihren MitschülerInnen durchzuführen.

Daran schließt sich eine Auswahl an Arzneimitteln an, die den jeweiligen Miasmen zugeordnet werden. Wir bewegen uns sozusagen in einer "Zeit der Psora", einer "Zeit der Tuberkulinie, der Sykose, der Syphilinie und der Kanzerinie". Parallel dazu setzen wir uns auch mit den grundlegenden Analysetechniken ei-

nes chronischen Falles und mit der Beurteilung der Reaktionen der PatientInnen auf das gewählte Arzneimittel auseinander.

Schon bald geht es dann ins wirkliche Leben. Fünf Liveanamnesen zeigen den Verlauf einer homöopathischen Behandlung sozusagen vom Anfang bis zum Ende. Zwei dieser Anamnesen können von den TeilnehmerInnen unter Supervision durchgeführt werden.

Zum Schluss greifen wir bestimmte Themengebiete, wie das Periodensystem nach Jan Scholten, die Lilien, Schlangen, Spinnen und Skorpione auf und geben einen Ausblick auf modernere Strömungen der Homöopathie.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Ausbildung am Vormittag: Die Ausbildung beginnt am Montag, den 25.10.2010 und findet regelmäßig montags in der Zeit von 9:00–13:15 Uhr statt. Sie umfasst 55 Montage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, 1 Samstag und 1 Wochenende (Unterrichtszeiten samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags von 9.30–13.45 Uhr). (Termine in Planung).

Die Termine an den Wochenenden:

1. Wochenende Samstag, 27.11.2010 Sonntag, 28.11.2010
2. Wochenende Samstag, 14.01.2012

Die Ausbildung endet im März 2012. Sie umfasst insgesamt 296 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.421,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 11.10.2010,
danach 2.690,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.565,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 11.10.2010,
danach 2.850,-- €

Anzahlung plus 19 monatliche Zahlungen à 135,-- € bei Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 150,-- €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage* s. S.3: Montag, 11.10.2010

Die Ausbildung am Abend ist in Planung: Sie beginnt voraussichtlich am Montag, den 31.10.2011.

Für Fachliteratur (Arzneimittellehre, Repertorium u. a.) muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 500,-- € gerechnet werden.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung haben, können Sie nach Absprache in der laufenden Ausbildung stundenweise hospitieren!

Wir freuen uns jederzeit über Menschen, die als PatientIn an einer Live-Anamnese in unserer Ausbildung Homöopathie oder in der Homöopathischen Lehrpraxis teilnehmen möchten.

Bitte kontaktieren Sie Lars Petersen unter praxis@heilpraxis-petersen.de oder unter 04561 / 51 36 06.

Homöopathie-Supervision

Fortbildungsleiterin: Barbara Bremer

In dieser Veranstaltung geht es in erster Linie um eine Hilfestellung bei problematischen "Fällen" der TeilnehmerInnen. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt somit eigene praktische Tätigkeit und Erfahrung und die Bereitschaft voraus, seine eigene Arbeit in der Gruppe vorzustellen!

An zweiter (!) Stelle kann die Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch genutzt werden:

- Vorstellung von interessanten Fällen (Highlights) aus der Praxis von Barbara Bremer bzw. aus der Praxis der TeilnehmerInnen (in vorheriger Absprache mit Barbara Bremer).
- Schwerpunktthemen in Absprache mit den TeilnehmerInnen

Sie findet montags in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Die Termine für das 2. Halbjahr 2010 sind:

August 2010: Montag, 30.

Oktober 2010: Montag, 25.

Dezember 2010: Montag, 06.

Kosten: Alle 3 Termine: 109,-- €
98,-- € (E) ** s. S.3
Einzeltermine: 38,50 € / 35,-- € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 20,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Montag, 16.08.2010

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Praxis der Homöopathie

Hausapotheke für Kinder

Fortbildungsleiterin: Barbara Bremer

Die Fortbildung findet am Montag, den 20.09.2010 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 36,-- € / 32,40 € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Montag, 06.09.2010

Reizdarm-Syndrom

Fortbildungsleiterin: Kathrin Brinkmeier

Die Fortbildung findet am Montag, den 08.11.2010 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 36,-- € / 32,40 € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Montag, 25.10.2010

Traumatisierte PatientInnen in der homöopathischen Praxis

Fortbildungsleiterin: Gerlinde Hangkofer

Was ist ein Trauma? Und was passiert dabei im Gehirn? Was müssen wir bei der Begleitung psychotraumatisierter PatientInnen berücksichtigen? Wie schützen wir uns vor Sekundärtraumatisierung? An diesem Wochenende vermittele ich theoretische Grundkenntnisse zu Trauma und Traumafolgestörungen (posttraumatische Störungen) und zeige an Hand von Fällen die Möglichkeiten und Grenzen der homöopathischen Begleitung. Dabei berücksichtigen wir die Besonderheiten für die Anamneseerhebung und die Beurteilungen der Fallverläufe.

Termin: Samstag, 05.03.2011 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 06.03.2011 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag * s. S.3: Freitag, 18.02.2011

Hormonelle Dysbalancen

Fortbildungsleiterin: Gerlinde Hangkofer

Ich beobachte im Praxisalltag einen Anstieg der PatientInnen, deren Hormonsystem aus der Balance geraten ist. An diesem Wochenende gehe ich auf die Zeiten des natürlichen Wandels wie Pubertät und Klimakterium ein, auf Dysmenorrhö und PMS, sowie auf den unerfüllten Kinderwunsch.

Termin: Samstag, 07.05.2011 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 08.05.2011 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag * s. S.3: Freitag, 22.04.2011

Arzneimittelverreibung

(Verreibungswochenende)

Fortbildungsleiterin: Antje Hatzigeorgiou

Schon Hahnemann hat allen Homöopathen empfohlen ihre Arzneimittel selbst zu verreiben. Es ist eben ein ganz anderer Zugang zum Verständnis eines Mittels, ob das Mittelbild nur gelesen oder die Kraft selbst erlebt wird!

Es ist immer wieder eine lebendige Erfahrung, auch für KollegInnen und interessierte Laien, denn jedes homöopathische Mittel spricht seine ganz eigene Sprache, die sich in der Verreibung Schritt für Schritt "entbirgt".

Da es eine so enorme Fülle an Mitteln gibt, die es gilt kennenzulernen, sind Wiederholungen nicht zu befürchten.

Termine: Samstag, 27.11.2010 von 9:30–17:00 Uhr

Sonntag, 28.11.2010 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 12.11.2010

Traditionelle Chinesische Akupunktur

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Die Ausbildung ist nach den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) aufgebaut und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Denk- und Arbeitsweise der TCM.

Inhalte der Ausbildung sind die Lokalisation der Akupunkturpunkte, chinesische Diagnostik, die Lehre der 5 Wandlungsphasen, Krankheitssyndrome nach der TCM und viele weitere Grundlagen-Themen wie: Moxibustion, Schröpfen, Ohrakupunktur, Zungendiagnose, Pulsdiagnose, Ernährung nach den 5 Elementen u. a.

Praktische Übungen zur Punktlokalisation und Nadelung und viele Beispiele von Behandlungen einzelner Krankheitsbilder machen den Unterricht lebendig und praxisnah. Die TeilnehmerInnen lernen im Laufe der Ausbildung die Akupunk-

tur konkret anzuwenden. Speziell dazu findet in den letzten 10 Wochen der Ausbildung ein Ambulatorium statt. Dort werden wir gemeinsam PatientInnen behandeln und Praxisfälle besprechen. So werden das Erheben der Anamnese, das Erstellen der TCM-Diagnose, der Umgang mit PatientInnen und die Nadelung konkret unter Anleitung geübt. PatientInnen können bis zu 10-mal zur Behandlung kommen, so dass ein längerer Behandlungsverlauf verfolgt und mitgestaltet werden kann.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Ausbildung am Vormittag: Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 26.05.11 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9:00–13:15 Uhr statt. Sie umfasst 54 Donnerstage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Hinzu kommen zwei Wochenendveranstaltungen (Unterrichtszeiten samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr).

Die Termine der Wochenendveranstaltungen: in Planung!

1. Wochenende: Samstag, 05.11. / Sonntag, 06.11.2011
2. Wochenende: Samstag, 25.02. / Sonntag, 26.02.2012

Die Ausbildung endet im Januar 2011. Sie umfasst insgesamt 296 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.205,-- € (E)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 12.04.2011,
danach 2.450,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.376,-- € (ME)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 12.04.2011,
danach 2.640,-- €

 Anzahlung plus 16 monatliche Zahlungen à 136,-- € bei Frühbuchung (ME)^{** s. S.3} bzw. 152,50 €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage^{* s. S.3}: Donnerstag, 12.05.2011

Praxis der TCM

vormittags und abends

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Die Beherrschung der Diagnostik und Differentialdiagnostik ist für die Anwendung der TCM (Akupunktur, Moxibustion, Arzneimitteltherapie u. a.) unentbehrlich. In dieser Veranstaltung werden diese den Bedürfnissen der Praxis entsprechend vertieft und ihre praktische Anwendung gefestigt.

Inhalte:

- Anamnese
- Inspektion, Auskultation, Olfaktion, Palpation
- Puls- und Zungendiagnostik
- Differentialdiagnostik häufiger Erkrankungen

Die TeilnehmerInnen können auch "Fälle" aus der eigenen Praxis vorstellen. Dies bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch oder zur Hilfestellung bei problematischen "Fällen".

Die Fortbildung am Vormittag: Sie findet mittwochs in der Zeit von 9.00–12.30 Uhr statt.

Die Fortbildung am Abend: Sie findet mittwochs in der Zeit von 18.00–21.15 Uhr statt.

Die Termine für das 2. Halbjahr 2010 sind:

September 2010: Mittwoch, 08.

November 2010: Mittwoch, 24.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2011 sind:

Februar 2011: Mittwoch, 23.

Juni 2011: Mittwoch, 08.

Kosten:	Alle 2 Termine:	72,-- € 64,80 € (E) ** s. S.3
	Einzeltermine:	38,50 € / 35,-- € (E) ** s. S.3
Anzahlung:		10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Mittwoch, 25.08.2010 bzw. 09.02.2011

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Ohrakupunktur

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Die Ohrakupunktur ist ein wichtiger Bestandteil der Chinesischen Medizin. Es können damit unter anderem vegetative Störungen, Suchtkrankheiten und Schmerzen behandelt werden. Dabei stellt die Ohrbehandlung eine Ergänzung der Körperakupunktur dar. Sie kann aber auch isoliert angewendet werden.

In dieser Fortbildung vermitteln wir die Grundlagen der Ohrakupunktur, die Lokalisation der Ohrpunkte und die Indikationen und Techniken der Behandlung. Praxisfälle und praktische Übungen sind inbegriffen.

Termin: Samstag, 12.02.2011 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 13.02.2011 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 145,-- € / 131,50 € (E) ** s. S.3 (incl. Material)

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Freitag, 28.01.2011

Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie mit Thierno Diall:
Beginn: 18.05.2011

Tuina

Vormittags und abends

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Tuina setzt sich aus den chinesischen Wörtern "tui" (schieben) und "na" (greifen) zusammen. Die Methode verbindet Massagetechniken, Akupressur und Mobilisierung von Gelenken gemäß den Prinzipien der TCM. Dadurch wird der Energiefluss gefördert. Die Tuina-Massage ist das älteste bekannte Behandlungsverfahren China, aus deren Erfahrungen sich mit der Zeit die Akupunktur, Shiatsu und die Akupressur entwickelt haben.

Die Behandlung wird am bekleideten Körper ausgeführt und dauert ca. 30 Minuten. Die Tuina-Massage kann auch für Kinder ab dem Säuglingsalter sehr wirkungsvoll eingesetzt werden.

Besonders gut geeignet ist die Tuina-Therapie bei PatientInnen mit Beschwerden der Bewegungsorgane, bei Nadelangst. Die Methode wird in der TCM auch zur Vorbeugung gegen Krankheiten empfohlen.

Selbstbehandlungen und Behandlungen in der Familie sind auch dem primär nicht medizinisch Ausgebildeten zugänglich. Die wenigen Gegenanzeigen einer Tuina-Massage müssen in jedem Falle beachtet werden.

Inhalt der Ausbildung:

1. Teil: - Indikationen der Tuina
- Kontraindikationen
- Die wichtigsten Griffe und Grundtechniken der Tuina-Massage
2. Teil: Die wichtigsten Bausteine der Tuina bei Kindern und Erwachsenen
3. Teil Tuina in der Behandlung bestimmter Erkrankungen und Syndrome

Teilnahme-Voraussetzung: grundlegende Kenntnisse der TCM

Bitte großes Handtuch mitbringen!

Die Ausbildung am Vormittag: Sie beginnt am Mittwoch, den 26.01.2011 und findet an 10 Mittwochen vormittags von 9:00-12:30 Uhr statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Ausbildung am Abend: Sie beginnt am Mittwoch, den 26.01.2011 und findet an 10 Mittwochen abends von 18:00-21:15 Uhr statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Januar 2011:	Mittwoch, 26.
Februar 2011:	Mittwoch, 02., 09., 16.
März 2011:	Mittwoch, 02., 09., 16., 23., 30.
April 2011:	Mittwoch, 06.

Kosten: 350,-- € / 315,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 45,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Mittwoch, 12.01.2011

Jin Shin Jyutsu

(Intensivkurs)

Ausbildungsleiterin: Eika Bindgen

Jin Shin Jyutsu PhysioPhilosophie, ist eine alte Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper. Sie wurde zu Anfang des 20. Jahrhunderts von JIRO MURAJ in Japan neu belebt. Die Einsichten und Erkenntnisse, die er sowohl aus dem Studium einer Reihe von Quellen wie z. B. des Kojiki und aus persönlichen Erfahrungen gewonnen hatte, vermittelte er MARY BURMEISTER, die Jin Shin Jyutsu dann Mitte der fünfziger Jahre in die USA brachte.

Das Erlernen von Jin Shin Jyutsu führt zu Selbststudium und Selbsthilfe. Man kann sich der Weisheit der Körpersprache bewusst werden und lernen, seine Botschaften zu verstehen und zu nutzen, um mit den Händen Ausgeglichenheit wiederherzustellen.

Jin Shin Jyutsu kann sowohl als Selbsthilfe angewendet werden, als auch durch eine ausgebildete PraktikerIn. Eine Sitzung mit Jin Shin Jyutsu dauert im Allgemeinen maximal eine Stunde. Es ist eine sanfte Kunst, die ausgeübt wird, indem man die Hände (über der Kleidung) auf bestimmte "Sicherheits-Energieschlösser" legt, um so den Fluss der Energie zu harmonisieren und wiederherzustellen. Dies unterstützt den Abbau von Stress und Spannungen. Jin Shin Jyutsu ist eine kraftvolle Methode, die jedem zur Verfügung steht.

In diesem Kurs bieten wir eine intensive Betreuung über ein Jahr an, um die Inhalte des Jin Shin Jyutsu sinnvoll in einem Heilberuf zu integrieren und therapeutisch einzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Veranstaltung sind:

- Teilnahme an mindestens einem 5-Tage-Kurs in Jin Shin Jyutsu
s. <http://jinshinjyutsu.de/root/seminare.html>
- Heilberuf wie HeilpraktikerIn, ÄrztIn, PhysiotherapeutIn, MasseurIn, Hebammen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Schul- und 2 Praxisphasen:

- In der Schulphase stehen folgende Themen im Vordergrund:
 - Selbstverständnis der Jin Shin Jyutsu-TherapeutIn
 - Vertiefung der Jin Shin Jyutsu PhysioPhilosophie und praktisches Anwenden von Jin Shin Jyutsu im TeilnehmerInnenkreis
 - Anamnese und Diagnostik bei Jin Shin Jyutsu
 - Beurteilung von Behandlungsverläufen
 - Zusammenwirken von Jin Shin Jyutsu und anderen therapeutischen Verfahren
 - Möglichkeiten und Grenzen von Jin Shin Jyutsu-Behandlungen
 - Jin Shin Jyutsu in besonderen Situationen, wie z. B. Geburt, Tod, Notfälle

- In der Praxisphase wird die Behandlung vorgestellt und gemeinsam und/oder individuell behandelt, es werden anhand von Fallbeispielen mögliche Behandlungspläne entworfen und erörtert und es soll Zeit für praktische Erfahrungen miteinander eingeräumt werden.

Die Praxisphasen finden in der Praxis von Eika Bindgen, Cäcilienplatz 1 in Oldenburg statt.

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 04.11.2010 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9.00–12.30 Uhr statt. Sie umfasst 40 Donnerstage mit 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten; insgesamt 160 Unterrichtsstunden. Sie endet im Oktober 2011.

Die Termine im Überblick:

1. Schulphase	Nov. 2010	Donnerstag, 04., 11., 18., 25.
	Dez. 2010	Donnerstag, 02., 09., 16.
	Jan. 2011	Donnerstag, 06., 13., 20., 27.
	Febr. 2011	Donnerstag, 03., 10., 17.
1. Praxisphase	März 2011	Donnerstag, 03., 10., 17., 24., 31.
	April 2011	Donnerstag, 07., 14.
2. Schulphase	Mai 2011	Donnerstag, 05., 12., 19., 26.
	Juni 2011	Donnerstag, 09., 16., 23., 30.
	Aug. 2011	Donnerstag, 18., 25.
	Sept. 2011	Donnerstag, 01., 08.
2. Praxisphase	Sept. 2011	Donnerstag, 15., 22., 29.
	Okt. 2011	Donnerstag, 06., 13., 20., 27.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
 1.764,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 21.09.2010,
 danach 1.960,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
 1.864,20 € (ME)** s. S.3 bei Frühbuchung bis
 21.09.2010, danach 2.070,-- €

Anzahlung plus 12 monatliche Zahlungen à 147,85 €
 (ME)** s. S.3 bzw. 165,-- €

Anzahlung: 90,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Donnerstag, 21.10.2010

Die nächste Ausbildung beginnt am 05.05.2011.

Info-Veranstaltung Jin Shin Jyutsu mit Eika Bindgen:
Freitag, 17.09.2010, 16:00–19:30 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich!

Ganzheitliche Pflanzenheilkunde

(Phytotherapeutische Grundausbildung)

Ausbildungsleiterin: Susanne Stierling

Diese Heilpflanzenausbildung vermittelt die Grundlagen der Phytotherapie (Heilpflanzenkunde, auch Kräuterheilkunde). Wir betrachten die Heilpflanzen unter vielen verschiedenen Blickwinkeln, um die jeweilige Pflanze möglichst umfassend kennen zu lernen. Dies beginnt mit einem Einblick, wie unsere Vorfahren – bis noch vor gar nicht so langer Zeit – aufs engste mit Heil- und Kulturpflanzen verbunden waren.

Diese Heilpflanzenausbildung vermittelt die Grundlagen der Phytotherapie (Heilpflanzenkunde, auch Kräuterheilkunde). Wir betrachten die Heilpflanzen unter vielen verschiedenen Blickwinkeln, um die jeweilige Pflanze möglichst umfassend kennen zu lernen. Dies umfasst Einblicke, wie unsere Vorfahren - bis noch vor gar nicht so langer Zeit - aufs engste mit Heil- und Kulturpflanzen verbunden waren.

Die TeilnehmerInnen erhalten außerdem grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Inhaltsstoffe und Wirkstoffgruppen (z. B. Gerbstoffe, Schleimstoffe, ätherische Öle usw.) von Heilpflanzen.

Es werden allgemeine Kenntnisse über das Sammeln, Aufbereiten sowie über die verschiedenen Möglichkeiten der Zubereitung und Anwendungen von Heilkräutern, wie z. B. Tinkturen, Salben, Frischpresssaft, Tees, Auflagen usw., vermittelt. Hierbei werden auch die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Heilpflanzen, vom Frischpresssaft bis zum Fertigpräparat aus der Apotheke, gegenübergestellt. Die Botanik ausgewählter Pflanzenfamilien wird erläutert und in der Natur studiert.

Ein Hauptschwerpunkt sind die Wirkungen und Einsatzmöglichkeiten der Heilpflanzen bei vielfältigen Beschwerden und Erkrankungen. Es werden nacheinander die verschiedenen Organsysteme des Körpers mit den entsprechenden Heilpflanzen behandelt. Dabei wird sowohl auf die einheimischen als auch auf – bei uns meist schon lange bekannte und genutzte – Heilpflanzen aus anderen Ländern eingegangen. Der zeitliche Ablauf über das Jahr wird möglichst auch mitbestimmt durch den Lebensrhythmus der einheimischen Pflanzen.

Auf praktische Anteile wird viel Wert gelegt: Es werden Heilkräuter auch selbst gesammelt. Die Herstellung verschiedener, auch aufwändigerer, Zubereitungen aus und mit den Heilkräutern, wie z. B. Salben, Tinkturen, Auflagen etc., und deren Anwendungsmöglichkeiten sind Bestandteil eines jeden Tages.

Wichtig ist mir neben den therapeutischen Anwendungsbereichen auch der kulinarische Aspekt nach dem Motto "Kräuter als Heil- und Nahrungsmittel". Viele Heilpflanzen können, als wohlschmeckendes Gericht in den Alltag eingearbeitet, quasi vorbeugend wirken, wie z. B. ein Löwenzahn- oder Gierschpesto, geröstete Brennesselspitzen, Salate oder Soßen mit Heilpflanzen, Desserts mit Mädesüß etc. An den meisten Wochenenden wird daher ein gemeinsames Menü mit Heilpflanzen zubereitet.

Für die Ausbildung steht der schuleigene Heilpflanzengarten offen, in dem uns die Heilkräuter im Jahresverlauf begleiten und die Pflanzen auch geerntet werden können.

Zudem liegen die ausgedehnten Wiesen- und Feuchtgebiete der Ochtum direkt hinter der Schule und bieten die Möglichkeit zu Exkursionen, um Pflanzen an ihren natürlichen Standorten kennen zu lernen und z. T. auch zu sammeln.

An einem Wochenende im Herbst/Winter soll es auch um spirituelles Erfahren der heilenden Wirkung von Pflanzen und um einen Einblick in die Ethnobotanik gehen: es wird ein schamanisches Medizinrad- und Pflanzenritual durchgeführt; es gibt Einblicke in die traditionellen Verbindungen zu Heil- und Ritualpflanzen in anderen/vergangenen Kulturen und der Umgang mit ihnen. Auch das Räuchern von Heil- und heiligen Pflanzen soll an diesem Wochenende intensiver behandelt werden.

Die TeilnehmerInnen erhalten nach jedem "Organsystem-Block" einen Fragebogen zur Ausarbeitung, um das Gelernte in Eigenarbeit aufzubereiten und zu wiederholen.

Bestandteil der Ausbildung ist ein umfangreiches eigenes Skript, das jede TeilnehmerIn erhält.

Für die Teilnahme an der Fortbildung sind medizinische Grundkenntnisse sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Heilpflanzenausbildung beginnt am Samstag, den 18.06.2011 und findet an 10 Wochenenden samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags vom 9.30–13.45 Uhr statt. Sie umfasst 130 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 18.06.	Sonntag, 19.06.2011
2. Wochenende	Samstag, 02.07.	Sonntag, 03.07.2011
3. Wochenende	Samstag, 20.08.	Sonntag, 21.08.2011
4. Wochenende	Samstag, 17.09.	Sonntag, 18.09.2011
5. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??
6. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??
7. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??
8. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??
9. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??
10. Wochenende	Samstag, ??	Sonntag, ??

Der Beginn der nächsten Heilpflanzenausbildung ist für das 2. Quartal 2012 geplant.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
1.177,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 03.05.2011,
danach 1.300,-- € (incl. Material)

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.240,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 03.05.2011,
danach 1.370,-- € (incl. Material)

 Anzahlung plus 10 monatliche Zahlungen à 109,-- € bei Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 122,-- €

Anzahlung: 150,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage* s. S.3: Freitag, 03.06.2011

Naturheilkundliche Ernährungsberatung

Ausbildungsleiter: Stephan Hollweg

Die Einbeziehung der Ernährungsberatung in das Behandlungskonzept der eigenen Praxis schließt eine wichtige Lücke bei der Versorgung der PatientInnen. Da ernährungsspezifische Inhalte weder im Medizinstudium, noch in vielen naturheilkundlichen Ausbildungen ausreichend vermittelt werden, schlagen wir in dieser Ausbildung eine Brücke zwischen der Medizin, der Ernährungswissenschaft und der Psychologie.

Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen eine umfassende und gut gegründete Handlungskompetenz zu vermitteln.

Die Inhalte sind daher sehr praxisorientiert und bauen auf engagiertes Mitarbeiten und -denken.

ErnährungsberaterInnen arbeiten ohne Instrumente. Ihre Haupt-Werkzeuge sind ihre Dialogfähigkeit, ihre psychologischen Fähigkeiten und ihr Wissen. Um diese "Muskeln" gleichermaßen zu trainieren, werden die Unterrichtsinhalte so verteilt sein, dass neben der Wissensvermittlung gleichwertig die psychosozialen Kenntnisse ausgebaut werden.

Die Ausbildung beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Medizinische Grundlagen: Verdauung, Stoffwechsel, Metabolismus im menschlichen Körper
- Lebensmittelchemie und -technologie: Beurteilung von Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren
- Landwirtschaft und Ökologie: Beurteilung von Anbau- und Umweltbedingungen
- Kriterienkatalog "Gesundheit"
- Untersuchung und Beurteilung von Ernährungskonzepten: Praktische Zubereitung, z. B. Kochen nach den 5 Elementen
- Erarbeitung der psycho-sozialen Einflüsse auf Ernährung
- Erarbeitung der energetischen und emotionalen Zusammenhänge Mensch-Ernährung-Symptom

Die Ausbildung beginnt am Montag, den 16.05.2011 und findet an 27 Montagen in der Zeit von 18–21:15 Uhr und einem Wochenende samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr statt. Sie umfasst 120 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Die Ausbildung endet im Februar 2012.

Die Termine im Überblick:

Mai 2011:	Montag, 16., 23., 30.
Juni 2011:	Montag, 06., 20., 27.
Juli 2011:	Montag, 04.
August 2011:	Montag, 22., 29.
September 2011:	Montag, 05., 12., 19., 26.
Oktober 2011:	Montag, 10., 31. Sa./So. 01.10./02.10.11
November 2011:	Montag, 07., 14., 21., 28.
Dezember 2011:	Montag, 05., 12., 19.
Januar 2012:	Montag, 09., 16., 23., 30.
Februar 2012	Montag, 06.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
980,-- € (E) ^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 02.04.2011,
danach 1.078,-- €
Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.034,-- € (ME) ^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 02.04.2011,
danach 1.137,-- €
Anzahlung plus 10 monatliche Zahlungen
à 97,40 € (ME) ^{** s. S.3} bzw. 107,70 €
bzw.

Anzahlung: 60,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: ^{* s. S.3} Montag, 02.05.2011

Hypnose (Refresher)

Fortbildungsleiter: Jörg Dierkes

An diesem Tag möchten wir das vorher Gelernte wieder auffrischen. Das 4 Schritte Modell der Trancearbeit nach Dr. Stephen Gilligan soll im Mittelpunkt stehen. Nach einem kleinen Erfahrungsaustausch und gestellten Fragen wollen wir auf diese näher eingehen und unser Verständnis von Trancearbeit vertiefen. Natürlich werden wir auch an diesem Tag Übungen durchführen. Insgesamt eine bunte Mischung aus Fragen Theorie, Beispielen und Übungen.

Termin: Samstag, 13.11.2010 von 9:30–14:30 Uhr

Kosten: 75,-- € / 67,50 € (E) ^{**}

Anzahlung: 25,-- €

Stichtag ^{* s. S.3}: Freitag, 29.10.2010

Hypnose Intensivausbildung mit Jörg Dierkes:

Beginn: Donnerstag, 07.07.2011, 4-Tage-Block

Info: www.fhs-bremen.de

Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER I

Fortbildungsleiter: Stephan Hollweg

Am 1. Wochenende werden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Salze anhand der Anflitzdiagnose, der Stoffwechselzusammenhänge und der emotionalen Bezüge dargestellt. Über den Ansatz: "Krankheit als Körpersprache" erschließt sich das System der SCHÜSSLER-Salze in einfacher Weise.

Am 2. Wochenende werden die Nebensalze (Ergänzungsmittel) anhand der emotionalen Zuordnung der chemischen Elemente nach JAN SCHOLTEN ganz neu und verblüffend präzise vorgestellt. Ein langatmiges Repertorisieren entfällt, oft gibt die Literatur sowieso nichts her für die Einsatzgebiete dieser wichtigen Salze. Wir erarbeiten uns intensiv und spannend eine ganz neue Herangehensweise. Diese Strategie kann dann selbständig auch auf die Hauptsalze übertragen werden. Literatur-Tipp: JAN SCHOLTEN: Homöopathie und die Elemente. Vorkenntnisse sind aber nicht erforderlich.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 19.03.2011 und findet an 2 Wochenenden samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr statt. Sie umfasst 26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

- | | | |
|---------------|-----------------|---------------------|
| 1. Wochenende | Samstag, 19.03. | Sonntag, 20.03.2011 |
| 2. Wochenende | Samstag, 14.05. | Sonntag, 15.05.2011 |

Kosten: 280,-- € / 252,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 35,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Freitag, 04.03.2011

Hydro-Colon-Therapie

Fortbildungsleiter: Stephan Hollweg

In dieser Fortbildung beschreiben wir die Zusammenhänge zwischen gesunder Darmflora, Immunkraft und emotionaler Stabilität. Der Darm ist unser größtes Organ mit insgesamt 200 m² innerer Kontaktfläche zu Speisebrei, Umwelt und

Mikroorganismen. Vorgestellt wird die intensive Arbeit "am Bauch" mit Tastbefunden und Bauchmaßen nach MAYR, sowie die präzisen Zuordnungen zur Topografie der Emotionen.

JedeR TeilnehmerIn ist eingeladen, diese klärende und tiefgreifende Erfahrung auch am eigenen Leib zu erfahren.

Aus organisatorisch-technischen Gründen findet die Fortbildung in der Praxis von Stephan Hollweg, Battenbrock 1 A in Visselhövede statt.

Termin: Samstag, 06.11.2010 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 07.11.2010 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 145,-- € / 131,50 € (E)** s. S.3 incl. Material

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag* s. S.3: Freitag, 22.10.2010

Kinesiologie

(Aufbaukurs: "Fingercomputer")

Ausbildungsleiter: Katja Mothes-Schrötke

Gegenstand der Ausbildung ist es, die kinesiologischen Methoden in Ihre ganzheitliche Arbeit mit PatientInnen wirkungsvoll einbeziehen zu können. Über den kinesiologischen Muskeltest wird es möglich, in einen Dialog mit dem Unbewussten zu treten und so körperliche und seelische Ursachen von Symptomen zu verstehen und zu verarbeiten.

Die Ausbildung umfasst fünf Wochenenden und vermittelt ein umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis.

An den ersten vier Wochenenden orientieren wir uns inhaltlich und praktisch an dem sog. "Fingercomputer", der den genauen Zugang zu der individuell besten Balance für die PatientInnen bzw. KlientInnen zeigt.

Gesundheit im Betrachtungsfeld der psychosomatischen Kinesiologie bedeutet – in Anlehnung an D. KLINGHARDT – Gesundheit auf vier Ebenen:

1. auf der elektrischen Ebene: Erlernen von Korrekturen im Nerven- und Meridiansystem, Identifikation von Störquellen und Fremdenergien, Aktivierung der Sinnesorgane und unserer Lernbereitschaft und Konzentration u. v. m.

2. auf der emotionalen Ebene: Klärung unverarbeiteter Gefühle, Ängste und Glaubensüberzeugungen, aber auch die Nutzung von Blütenessenzen und Edelsteinen u. v. m.
3. auf der biochemischen Ebene: Erlernen von Identifikationsmöglichkeiten von Umweltgiften, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Löschung derselben, Ausgleich des Mineral- und Vitaminstoffwechsels, Entgiftung des Körpers und Stärkung der Immunabwehr sowie Balancieren des Wasserhaushaltes u. v. m.
4. auf der strukturellen Ebene: Erlernen des Ausrichtens von Muskeln, Gelenken, Sehnen und Wirbeln, Koordination unserer Bewegungsfunktionen, Identifikation von psychosomatischen Zusammenhängen unserer Organzonen, Chakraarbeit

Ziel unserer Arbeit an den ersten vier Wochenenden wird sein, alle vier Ebenen mit ihren therapeutischen Möglichkeiten zu erlernen und individuell und untereinander in Balance zu bringen.

Das fünfte Wochenende bietet Raum zum Erfahrungsaustausch, soll aber auch weitere Balancierungsmöglichkeiten zur ganzheitlichen Abrundung beinhalten und die Anwendung in der kinesiologischen Praxis demonstrieren.

Die Ausbildung eignet sich für alle, die offen sind für Selbsterfahrung und Eigenregulation im Rahmen einer überschaubaren Gruppe. Dies setzt eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraus; die Ausbildung ersetzt keine Therapie!

Voraussetzung sind die Kenntnisse der Veranstaltung "Grundlagen der Angewandten Kinesiologie – Basiskurs".

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Wolldecke, Kissen und warme Socken.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 13.11.2010 und findet an 5 Wochenenden samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr statt. Sie umfasst 65 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 08.01.	Sonntag, 09.01.2011
2. Wochenende	Samstag, 19.02.	Sonntag, 20.02.2011
3. Wochenende	Samstag, 26.03.	Sonntag, 27.03.2011
4. Wochenende	Samstag, 14.04.	Sonntag, 15.04.2011
5. Wochenende	Samstag, 25.06.	Sonntag, 26.06.2011

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
 747,- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 17.11.2010,
 danach 830,- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
787,50 € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 17.11.2010,
danach 875,-- €
Anzahlung plus 5 monatliche Zahlungen à 142,50 € bei
Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 160,-- €

Anzahlung: 75,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage* s. S.3: Freitag, 17.12.2010

Für Materialien muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 15 € gerechnet werden.

Vorankündigung: Kinesiologie "Basiskurs"
mit Katja Mothes-Schrötke ist für das 1. Halbjahr 2011 geplant!
Info: www.fhs-bremen.de

Praktikum

Fortbildungsleiter: Stephan Hollweg

An diesen vier Nachmittagen werden wir, mit den TeilnehmerInnen als PatientInnen, meinen Praxisablauf kennenlernen. Anamnese, Gesprächsführung und Bioresonanz sind die ersten Themen, dann werden Nosoden, Chiropraktik und emotionaler Kontext Schritt für Schritt gemeinsam erlebt und erläutert.

Für einen intensiven Kontakt zum "Alltag in der Praxis" und als gute Möglichkeit, Therapie-Elemente kennenzulernen und für die eigene Arbeit einzuschätzen. Mit vielen Tipps und Querverweisen aus 15 Jahren Erfahrung.

Die Veranstaltung findet in der Praxis von Stephan Hollweg, Battenbrock 1 A in Visselhövede statt.

Die Fortbildung beginnt am Mittwoch, den 27.10.2010 und findet an 4 Mittwochen in der Zeit von 16.00-18.30 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

Oktober 2010 Mittwoch, 27.

November 2010 Mittwoch, 03., 10., 17.

Kosten: 135,-- € / 121,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Mittwoch, 13.10.2010

Heilsame Wickel und Kompressen

Honig für den Hals - Sauerklee für den Bauch

Fortbildungsleiterin: Hilke Milarch

Die heilsame und lindernde Wirkung von Wickeln und Kompressen ist schon seit alten Zeiten bekannt, jedoch leider der "Zeitnot" weitgehend zum Opfer gefallen. Aber gerade heute können wir über das Anlegen von Wickeln oder Kompressen Zuwendung geben, die äußerst heilungsfördernd wirkt!

Es stehen uns einfache, aber auch sehr raffinierte Heilmittel und Substanzen für die unterschiedlichen Zwecke und Indikationen zur Verfügung. Physisch und auch psychisch angeschlagene Menschen genießen diese Therapie. Sie ist für die häusliche Anwendung genauso geeignet wie für die Praxis!

Inhalte:

- Praktische, theoretische Grundlagen und Vorbereitung
- Sachkunde der verwendeten Substanzen
- Durchführung von verschiedenen Wickeln und Auflagen
- Kontraindikationen und Grenzen

Bitte 2 Duschhandtücher und dünne, gebrauchte Lein- oder Baumwolltücher mitbringen.

Termin: Samstag, 20.11.2010 von 9:30–17:00 Uhr

Sonntag, 21.11.2010 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 135,-- € / 121,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 05.11.2010

Neuraltherapie

Fortbildungsleiter: Volkher Albrecht

Die Neuraltherapie ist eine Methode, die in hervorragender Weise diagnostische und therapeutische Möglichkeiten in sich vereinigt. Sie lässt sich wegen ihrer Einfachheit sehr gut in ein Praxiskonzept einbinden.

Jede/r BehandlerIn sollte sie kennen und die wunderbare Möglichkeit dieser Methode erfahren haben. Wer die Neuraltherapie nicht nutzt, lässt ein wertvolles Therapiekonzept der Naturheilkunde ungenutzt.

Die Fortbildung vermittelt den praktischen Umgang mit Theorie und Praxis der Neuraltherapie. Schwerpunkt der Fortbildung sind die Kleine Neuraltherapie und die Therapie des Rheumatischen Formenkreises.

Praktische Kenntnisse der allgemeinen Injektionstechniken sowie die Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit beim gegenseitigen Üben unter Anleitung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Termin: Samstag, 20.11.2010 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 100,- € / 90,- € (E)** (incl. Materialkosten)

Anzahlung: 30,- €

Stichtag* s. S.3: Freitag, 05.11.2010

Info-Veranstaltung Ausleitungsverfahren + Neuraltherapie mit Volkher Albrecht:

Freitag, 17.09.2010, 18:00–19:30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich!

Praktikum der Ausleitungsverfahren Umstimmungstherapie

Praktikumsleiter: Volkher Albrecht

Inhalte der Fortbildung:

- Schröpfen
- Baunscheidtieren
- Kantharidenpflaster
- Eigenbluttherapie

Die Durchführung dieser Verfahren wird praktisch vorgestellt und von den TeilnehmerInnen geübt. Es wird auf die in der Praxis bedeutsamen Indikationen und Kontraindikationen eingegangen.

Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Praktikum.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 11.11.2010 und findet an 4 Donnerstagen in der Zeit von 18.00–21.15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

November 2010 Donnerstag, 11., 18.

Dezember 2010 Donnerstag, 02., 09.

Kosten: 195,-- € / 177,-- € (E) (inkl. Materialkosten)

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag: Donnerstag, 28.10.2010

Info-Veranstaltung Ausleitungsverfahren + Neuraltherapie
mit Volkher Albrecht:

Freitag, 17.09.2010, 16:00–17:30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich!

Blutegeltherapie

Fortbildungsleiterin: Regine Wittek

Diese wunderschön aussehenden Ringelwürmer werden schon seit über 2000 Jahren von Menschen genutzt, um vielerlei Erkrankungen (Rheuma, Venenerkrankungen, degenerative Gelenkerkrankungen, Tinnitus u. v. a. m.) zu heilen bzw. Schmerzen zu lindern.

In der Fortbildung wird der praktische Einsatz von Blutegeln, sowie ihre Anwendung erläutert. Jede TeilnehmerIn führt eine Blutegelbehandlung durch und lernt die Kontraindikationen kennen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem praktischen Einüben der Methode. Die Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit beim gegenseitigen Üben unter Anleitung ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Termine: Samstag, 21.08.2010 von 9:30–16:00 Uhr
Sonntag, 22.08.2010 von 9:30–12:45 Uhr

Kosten: 130,-- € / 118,-- € (E)** s. S.3 (incl. Material)

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Freitag, 06.08.2010

Anamnese und Gesprächsführung mit Gerd Frank:

Samstag, 26.02.2011, Sonntag, 27.02.2011

Samstag, 09.04.2011, Sonntag, 10.04.2011

Info: www.fhs-bremen.de

Differenzialdiagnose

Vom Symptom zur Krankheit

Fortbildungsleiter: Matthias Krüger

Die PatientInnen kommen meist nicht mit "fertigen Diagnosen" in die Praxis, sondern mit ihren Beschwerden, den Symptomen. Diese werden im Rahmen der Anamnese und der weiterführenden Untersuchung näher bestimmt und ergänzt. In der Regel kristallisiert sich ein Komplex mehrerer Symptome heraus, der zu der zugrunde liegenden Erkrankung bzw. zur Krankheitsbezeichnung – Diagnose – führt. Nicht selten ist es aber auch ein einzelnes Symptom, das derart charakteristisch ist, dass es auf eine eng begrenzte Gruppe von Erkrankungen hinleitet (Leitsymptom).

In der Fortbildung werden verschiedene Symptome differenzialdiagnostisch beleuchtet: Bei welchen Erkrankungen tritt dieses Symptom auf und in welchem Zusammenhang tritt es bei den verschiedenen Erkrankungen auf. Dies trainiert ein fachübergreifendes Denken. Bilder und Fallbeispiele unterstützen den Unterricht.

Es werden insbes. Symptome und Befunde besprochen, die in der amtsärztlichen Überprüfung zur HeilpraktikerIn von Bedeutung sind.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 19.08.2010 und findet an 4 Donnerstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

August 2010 Donnerstag, 19. 26.

September 2010 Donnerstag, 02., 09.

Kosten: 180,-- € / 162,-- € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Freitag, 06.08.10

Wiederholungen der Veranstaltung

4 Donnerstage: 20.01., 27.01., 03.02., 10.02.2011; 18–21:15 Uhr

Stichtag * s. S.3: Donnerstag, 06.01.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Akute Notfälle in der HeilpraktikerInnen-Praxis

Fortbildungsleiterin: Dr. med. Ingrid Wulle-Koch

Die Fortbildung bezieht sich auf Diagnose und Maßnahmen bei akuten Notfällen, wie sie u. a. in einer Heilpraktikerpraxis auftreten können. Es werden Hinweise zur Ausstattung der Heilpraktikerpraxis mit Materialien zur Ersten Hilfe und zur praxisinternen Einweisung von MitarbeiterInnen gegeben.

Besprochen wird das Vorgehen bei speziellen Notfällen:

- Akute Bewusstseinsstörungen wie banale Ohnmacht (Kollaps), Apoplex oder epileptischer Anfall
- Akute Atemstörungen wie Status asthmaticus, Hyperventilations-Syndrom, Lungenödem, Pneumothorax, Fremdkörper in der Lufttröhre
- Akutes Herz-Kreislauf-Versagen wie Schock, Herzinfarkt
- Akute Diabeteskomplikationen
- Akute arterielle und venöse Verschlusskrankheiten
- Akute Blutungen, Frakturen, Verbrennungen größeren Ausmaßes
- Vergiftungen, Niederspannungsunfälle

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) ist nicht Gegenstand des Kurses.

Die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs bzw. Kurses über Herz-Lungen-Wiederbelebung wird ebenfalls vorausgesetzt und sollte nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Die Fortbildung findet am Samstag, den 21.08.2010 in der Zeit von 9:30–17:00 Uhr statt.

Kosten: 85,- € / 76,50 € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 25,- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 06.08.2010

Wiederholungen der Veranstaltung

Samstag, 27.08.2011

Stichtag * s. S.3: Freitag, 19.08.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Praktikum der Klinischen Untersuchung

Praktikumsleiterin: Dr. med. Ingrid Wulle-Koch

In diesem Praktikum wird die Klinische Untersuchung von Kopf bis Fuß demonstriert. Der Demonstration folgen die Übungsteile des Praktikums und die Besprechung der Befunde.

Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von maximal 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Praktikum.

Die TeilnehmerInnen müssen folgende medizinische Geräte mitbringen:
Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexhammer, eine kleine Taschenlampe;
evtl. ein Otoskop.

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termin: Samstag, 28.08.2010 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 29.08.2010 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 135,-- € / 121,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 13.08.2010

Wiederholung der Veranstaltung

Wochenende, 30./31.10.2010

Stichtag* s. S.3: Freitag, 15.10.2010; Kosten/Anzahlung: wie oben

Wochenende, 12./13.03.2011

Stichtag* s. S.3: Freitag, 25.02.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik

Praktikumsleiterin: Dr. med. Ingrid Wulle-Koch

In dieser Fortbildung werden die Regeln der Injektionstechnik der gängigen Verabreichungsarten (i.v., i.m., i.c., s.c.) und Infusionstechnik vorgestellt und praktisch eingeübt. Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von max. 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für dieses Praktikum.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Vorbereitung einer Injektion/Infusion
- Besprechung des Materials
- Indikationen der verschiedenen Verabreichungsarten, Kontraindikationen, Komplikationen und Verhalten bei Zwischenfällen

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss geachtet werden!

Vormittags: Die Fortbildung beginnt am Dienstag, den 26.10.2010 und findet an 2 Dienstagen in der Zeit von 9:00–12:15 Uhr statt.

Abends: Die Fortbildung beginnt am Dienstag, den 26.10.2010 und findet an 2 Dienstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

Oktober 2010 Dienstag, 26.

November 2010 Dienstag, 02.

Kosten: 100,-- € / 90,-- € (E) ** s. S.3 (inkl. Material)

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Mittwoch, 12.10.2010

Wiederholung der Veranstaltung

2 Dienstage, 29.03., 05.04.2011, 18:00–21:15 Uhr

Stichtag * s. S.3: Dienstag, 15.03.2011; Kosten/Anzahlung: wie oben

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker
Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen • Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: Postbank • BLZ: 200 100 20 • Konto-Nr. 069 204 4205



Anmeldung

(an die FHS schicken oder faxen)

Name, Vorname:

Beruf: Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon: FAX:

eMail:

Ich melde mich hiermit für folgende Veranstaltung verbindlich an:

Veranstaltung:

Termin bzw. Beginn:

Kosten: € E ö / ME ö
(falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Anzahlung: € zahlbar bei Anmeldung

Monatliche

Zahlung: Anzahlung plus mtl. Zahlungen à €

Die aktuellen Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

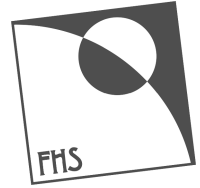
.....
(Ort / Datum)

.....
(Unterschrift)

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker
Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen • Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: Postbank • BLZ: 200 100 20 • Konto-Nr. 069 204 4205



Teilnahmebedingungen für die Aus- und Fortbildungen

(Stand: 19.05.2008)

1. Die Schule ist berechtigt, persönliche Daten zum Zwecke der Schule zu speichern und zu verarbeiten und diese nach den Vorgaben des Datenschutzgesetzes zu verwenden.
2. Aus unvorhersehbaren Gründen ausgefallene Einheiten werden im Rahmen der Möglichkeiten nachgeholt. Dies bedeutet u. a.:
 - Anderer Wochentag
 - Zwischentermin oder Kursverlängerung
 - Die ausgefallenen Einheiten werden an einem anderen Ort angeboten.Weitere Ansprüche oder Verpflichtungen erwachsen daraus nicht. Änderungen im unterrichtstechnischen Ablauf bleiben vorbehalten.
Eine Verlegung der Veranstaltungsräume der Schule in Bremen oder an einen Ort in der näheren Umgebung (maximal 15 km) ist kein Kündigungsgrund.
3. Die Anmeldung zur gewünschten Veranstaltung erfolgt durch Rücksendung des unterschriebenen Anmeldeformulars. Danach erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Damit ist der Vertrag abgeschlossen.
Sollten sich für den gewünschten Kurs nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage. In diesem Fall werden erfolgte Zahlungen ohne Abzüge zurückerstattet. Weitere Ansprüche erwachsen daraus nicht.
4. Bei Kündigung vor dem Stichtag werden erfolgte Zahlungen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr (bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen 10,- €; bei mehrtägigen Fortbildungen 15,- € und bei Ausbildungen über 50 Stunden 25,- €) zurückerstattet. Geben Sie bitte bei einer Absage Ihre Bankverbindung an. Nach dem Stichtag ist eine Kündigung ausgeschlossen. Eine ErsatzteilnehmerIn kann vorgeschlagen werden. Dies entbindet jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung.
5. Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht): Nach erfolgter Anmeldung besteht innerhalb von 14 Tagen ein Rücktrittsrecht ohne Angabe von Gründen. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Für Anmeldungen, die später als 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn erfolgen, verkürzt sich diese Frist bis zum Veranstaltungsbeginn. Zur Wahrung der Frist (Fristbeginn nach Unterschrift der Anmeldung) genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
6. Außerordentliches Kündigungsrecht der FHS: Wenn infolge einer oder mehrerer Kündigung(en) von TeilnehmerInnen die Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen unter sechs absinkt, kann ein Kurs durch die FHS unter- oder abgebrochen werden. Die Ansprüche sind beschränkt auf die tatsächlich nicht erbrachte Unterrichtszeit.
7. Bei Vorauszahlung sind die Kursgebühren abzüglich der bereits geleisteten Anzahlung 14 Tage vor Kursbeginn bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen bzw. zum Monatsersten des Kursbeginns bei mehrtägigen Veranstaltungen zu überweisen.
Bei Teilzahlung überweisen Sie jeweils zum 1. des Monats die Monatsbeträge beginnend mit dem Monat des Kursbeginns. Die Monatsbeträge sind per Dauerauftrag zu entrichten.
8. Bei verspäteten oder unterlassenen Zahlungen besteht kein Teilnahmerecht am Unterricht.

Rückmeldung

Bitte faxen (0421 / 5 79 79 75) oder abschicken an die
Freie Heilpraktiker Schule, Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten der Naturheilkunde

wir möchten gerne von Ihnen wissen, ob Sie auch weiterhin Interesse an
der Zusendung unserer Broschüre haben. Bitte senden Sie den unteren Ab-
schnitt ausgefüllt an uns zurück oder faxen Sie uns.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Ja Ich möchte auch weiterhin (max. 2 Jahre
oder bis auf Widerruf) Ihr Ausbildungs-
programm zugesandt bekommen

Nein Ich habe kein Interesse an einer weiteren
Zusendung

Meine Adresse:

Name, Vorname:

Beruf:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

FAX:

eMail:

(September 2009)

Bitte heraustrennen

Bitte heraustrennen

Impressum

Herausgeber: Freie Heilpraktiker Schule
Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen-Kirchhuchting
eMail: info@fhs-bremen.de
www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Ausgabe Juli 2010

Wie Sie uns finden:

Die Freie Heilpraktiker Schule befindet sich in Bremen-Kirchhuchting in unmittelbarer Nähe des Roland-Centers. Sie liegt im hinteren Bereich des Gebäudes "Alter Dorfweg 16". Der Zugang erfolgt über die Straße "An der Dingstätte" am Haus Nr. 16.

Die FHS kann leicht mit der Straßenbahn (Endstation der Linie 1 und 8) oder über die Bundesstraße 75 (Oldenburger Straße, Abfahrt Kirchhuchting) von Bremen, aber auch für auswärtige TeilnehmerInnen aus Richtung Oldenburg oder über die A1 (Hamburg–Osnabrück) erreicht werden.

Zahlreiche Parkplätze auf dem Gelände oder in der Nähe der Schule erleichtern Ihnen die Anfahrt.